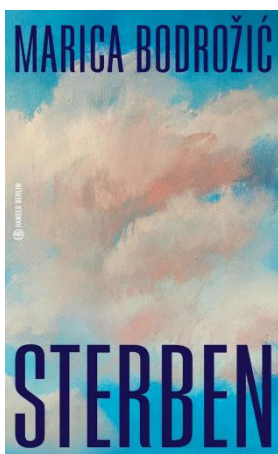


VORSCHAU 2026

Oktober 2026

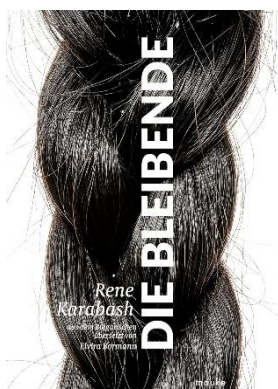


Bodrožić, Marica
Sterben

[Hanser Berlin](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 6. Oktober 2026
ISBN 9783446289765

Ein sonniger Klinikgarten, ein Liegestuhl vor dem Hospiz – und die Erkenntnis: Die Autorität des Todes ist die Autorität des Lebens. Als die Autorin eine Diagnose bekommt, die ihren baldigen Tod bedeuten könnte, betritt sie einen „Zwischenraum“, jene Zone, in der die Zeit zwei Takte hat, den des Körpers und den des Bewusstseins. Aus dieser Grenzerfahrung heraus beschreibt sie, wie Sterblichkeit die Wahrnehmung schärft und Freiheit ermöglicht. Sie vollzieht die Denkbewegungen großer Philosophen und Schriftstellerinnen nach und fragt, was von uns bleibt, wenn alles Überflüssige abfällt. Ein literarisch-philosophischer Essay über Sterblichkeit als Schule des Sehens – und darüber, wie uns das Leben, das uns bleibt, intensiver, wahrhaftiger, freier werden lässt.



Karabash, Rene
Die Bleibende

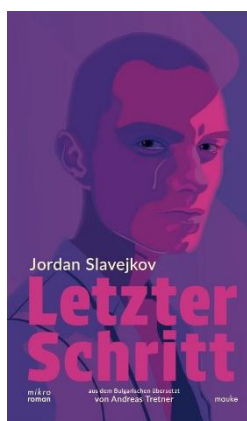
Aus dem Bulgarischen von Elvira Bormann
[Mauke Verlag](#)

Erscheinungstermin: Oktober 2026, 180 S.
ISBN 9783948259365

Hoch oben in den Bergen Albaniens, in einem Dorf, in dem noch das Gesetzen des Kanun regiert, entkommt Bekija einer arrangierten Ehe, indem sie sich zur Schwurjungfrau erklärt. Damit entsagt sie ihrer Weiblichkeit und gilt fortan im Dorf als Mann. Doch löst diese Entscheidung eine Kette brutaler Ereignissen aus. Denn die Flucht aus der arrangierten Ehe setzt eine Blutrache in Gang, die ihre Familie zerstört und die Bekija von dem einen Menschen trennt, den sie am meisten liebt. Der Roman ist als ein atemloser Bericht Bekijas erzählt, den sie einer Journalistin erstattet, ohne Punkt, mit Briefschnipseln und Gedichten als Beweise. Das Thema selbst, vor allem aber die

künstlerisch Bearbeitung machen diesen Roman zu einem ganz besonderen Literaturerlebnis. Die Kritik würdigte den Roman auch als Bulgariens ersten echten queeren Roman.

November 2026



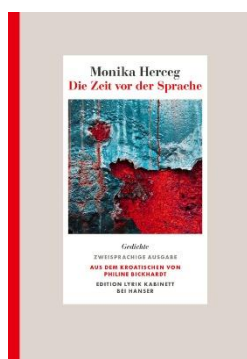
Slavejkov, Jordan
Letzter Schritt

Aus dem Bulgarischen von Andreas Tretner
[Mauke Verlag](#)

Erscheinungstermin: 10. November 2026, 140 S.
ISBN 9783948259402

Der Roman »Der letzte Schritt« von Jordan Slavejkov ist ein dramatisches Familienporträt: die Mutter, die sich um alle zu kümmern versucht, die Unfähigkeit eines Vaters, Zuneigung zu zeigen, die Ohnmacht eines Erstgeborenen, der die Erwartungen *nicht* erfüllt, die Träume einer Tochter, die von Scham durchdrungen ist, und die Einsamkeit eines jüngeren Sohnes, der von Trauer geprägt ist. Es ein düsterer, intensiver psychologischer Roman über einer Familie, fünfstimmig erzählt. In drei Zeitebenen erzählen alle fünf Familienmitglieder jeweils ihre Perspektive auf die Ereignisse, auf ihr Leben und ihre Familie. Es entsteht ein Panorama des Lebens im ländlichen Bulgarien in den späten Jahren der sozialistischen Diktatur und den Jahren der Transformation. Es ist zugleich eine zeitlose Erzählung über Gesellschaft, Miteinander, über das Einhalten und das Brechen von Regeln, das Scheitern von Gesellschaft, über Schweigen in der Gruppe und Ausgrenzung. Eine harte Geschichte, wie sie das Leben schreibt.

März 2027



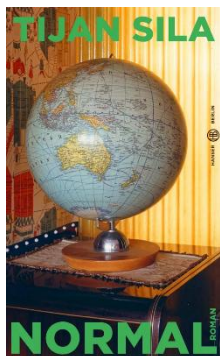
Herceg, Monika
Die Zeit vor der Sprache

Aus dem Kroatischen von Philine Bickhardt
[Edition Lyrik Kabinett bei Hanser](#)

Erscheinungstermin: 16. März 2027, 160 S.
ISBN 9783446290563

Monika Herceg gilt als die neue große Stimme der kroatischen Literatur und prägt als Feministin die Kulturlandschaft Südosteuropas. »in den gebärmüttern der frauen wachsen wolfsjungen heran«, liest man in einem Gedicht, das von ländlicher Enge und weiblichem Aufbegehren handelt, vor dem Hintergrund einer Kindheit während des Krieges. Hercegs nackte, ungeschönte Verse verweben das Grausame mit dem Mythischen und sezieren die

menschliche Verwundbarkeit: »der tod, mit dem wir andere nähren / kommt manchmal versehentlich / wieder in uns zurück«. Für Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk ist Hercegs Poesie »wie eine Wunde, durch die die Sonne scheint – schmerzhaft, gesättigt mit Erinnerung und Wut, aber auch mit Hoffnung«. Ein aufwühlendes Leseerlebnis von seltener poetischer Intensität.



Sila, Tijan
Normal

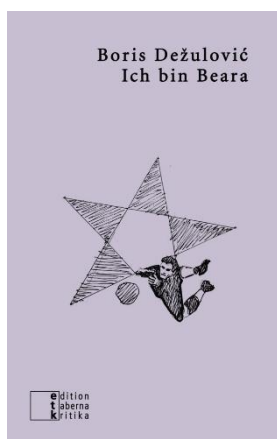
[Hanser Berlin](#)

Erscheinungstermin: 16. März 2027, 288 S.
ISBN 9783446291119

Er und seine Familie haben den Krieg überlebt – nun müssen sie den Frieden überleben. Nach drei Jahren unter Belagerung sind sie aus Sarajevo geflohen, nach Deutschland, wo die Kinder Knoppers essen und Schwip Schwap trinken und eine Sprache sprechen, die er nicht versteht. Statt mit einem Ranzen geht er mit einer Plastiktüte in die Schule, erträgt die Unberechenbarkeit seiner Mutter und die Traurigkeit seines Vaters und träumt von Comics, Collegejacke und ein bisschen Freiheit. Die Angst ist sein ständiger Begleiter, denn in seinem Kopf fallen die Granaten immer noch. Tijan Sila erzählt, wie groß der Wunsch sein kann, so wie alle anderen zu sein – und wie unerfüllbar. Er erzählt von Flucht und Ankunft und der unendlichen Anziehungskraft des ganz normalen Lebens.

NEUERSCHEINUNGEN

September 2026



Dežulović, Boris
Ich bin Beara

Aus dem Kroatischen von Andrea Stanek und Jan Dutoit
[edition taberna kritika](#)

Erscheinungstermin: September 2026, 126 S.
ISBN 9783905846836

Diese Kollektion diverser Textsorten – Erzählungen, Essays, Kolumnen – über den Fußballverein Hajduk Split ist ungemein witzig, zuweilen sarkastisch, und immer mit Blick auf politische und kulturelle Hintergründe. Dežulović schreibt über die antifaschistische Geschichte des Klubs, die Fankultur, über den Nationalismus der heutigen Fanszene, über große Spiele, Klublegenden und seine eigenen Erfahrungen als Fan. Ein ungewöhnliches, politisches Fußballbuch mit viel Sprachwitz und literarischen Finten, in dem es genauso um den Fußball wie um das Erzählen geht.

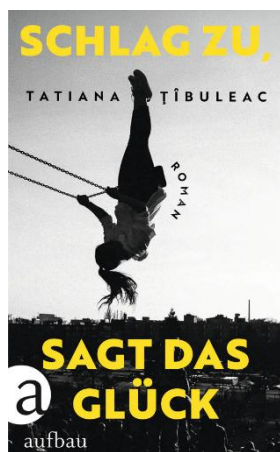


Matusko, Ilija
Jugo

[Suhrkamp](#)

Erscheinungstermin: 2. September 2026, 180 S.
ISBN 9783518433102

Sie sehen sich nur einmal im Jahr, und jedes Mal geraten sie in Streit. Der Vater, der als junger Mann nach Deutschland kam, hier eine Familie gründete, in der Gastwirtschaft arbeitete und das Land dreißig Jahre später wieder Richtung Kroatien verließ. Und der Sohn, der in Berlin lebt, Schriftsteller geworden ist und im Gästehaus seines Vaters an der Adriaküste Urlaub macht. Im Streit befreien sie sich von den Dingen, die zwischen ihnen stehen. Und sie entdecken in scheinbar kleinen Momenten eine unerwartete Nähe: wenn sie, begleitet vom Jugo, dem warmen Südwind, mit dem Boot zur Insel vor der Bucht fahren, Tennis auf dem Platz eines verfallenen Hotels spielen oder den kleinen Acker der Familie in Bosnien besuchen. Nach und nach legen sie alte, zugewachsene Wege frei – zueinander und zu ihrer gemeinsamen Geschichte.



Țibuleac, Tatiana
Jugo Schlag zu, sagt das Glück

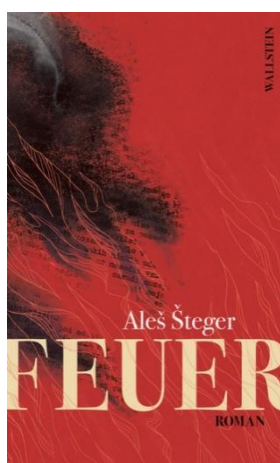
Aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme

[Aufbau](#)

Erscheinungstermin: 16. September 2026, 288 S.
ISBN 9783351043032

Mila flieht vor dem postsowjetischen Chaos nach Paris, doch obwohl sie in Moldawien Akademikerin war, ist sie im europäischen Westen höchstens als Reinigungskraft gefragt. Die Flasche wird zu ihrer einzigen Heimat – denn ihre ursprüngliche Heimat gibt es nicht mehr. Doch Mila erinnert sich: An ihre Kindheit und an ihren ehrgeizigen Vater, der sie schon jung mitnimmt in verrauchte Cafés und zu Dissidentenkreisen, dem ein Leben als Intellektueller jedoch verwehrt bleibt; und an ihre wichtigste Beziehung, eine DreiecksLiebesgeschichte, in der Eifersucht, Manipulation und Exzesse immer wieder hochkommen. Ein Roman über weibliche Selbstbehauptung zwischen Ost und West und die harte Realität von Exil und Sehnsucht, dessen lakonisch-poetischer Ton schmerzhaft Wahrheiten einfängt – und selbst eine metaphysische Heimat bietet in der Heimatlosigkeit einer Entwurzelung.

August 2026



Šteger, Aleš
Feuer

Aus dem Slowenischen von Matthias Göriz

[Wallstein Verlag](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 5. August 2026, ca. 256 S.
ISBN 9783835361447

Aleš Štegers neuer Roman erzählt die Geschichte einer beeindruckenden Frau vor dem Hintergrund der jugoslawischen Geschichte. 1923 geboren, tritt Zora den Partisanen bei, um sich dem Nationalsozialismus entgegenzustellen – und genau diese kämpfende Haltung wird sie ihr ganzes Leben beibehalten müssen. Während Zora gegen ihre Traumata aus dem Krieg ankämpft, gegen die Ablehnung ihrer streng katholischen Familie, gegen die Zurückweisung in Slowenien nach ihrer Rückkehr aus Belgrad, ist sie zugleich Zeugin der Veränderungen in der kommunistischen Bewegung über Generationen hinweg und erlebt immer wieder, was Umbrüche und Neuanfänge aufbauen, was sie aber auch zerstören, was sie in Feuer und Asche überführen.



Cărtărescu, Mircea
Du trägst meine Samstage, ich deinen Oktober

Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner
[Zsolnay Verlag](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 18. August 2026, 204 S.
ISBN 9783552075559

Dreißig Jahre lang hatte Mircea Cărtărescu Gedichte geschrieben, bevor er verkündete, dass jedem mit Leidenschaft, Talent und Wissen betriebenen Projekt Poesie innewohne. So erlaubt er sich in seiner Lyrik alle erdenklichen Sprechweisen, Tonlagen, Gegenstände, Maskierungen und Rollen. Melancholische, freche und ironische Liebesgedichte finden sich hier, Stadtbilder, Erinnerungen an die Kindheit im realsozialistisch-proletarischen Milieu und die Faszination für die weltumspannend-rebellische Jugendkultur. Dazu Sonette, Psalmen und Georgica – sarkastische Bilder vom kulturfernen Leben in der Natur. Das längere Gedicht »Der Westen«, ein großer Gesang der Ernüchterung, beschließt diesen Band.

Juli 2026



Štajner, Tamara
Luft nach unten

[Zsolnay Verlag](#)

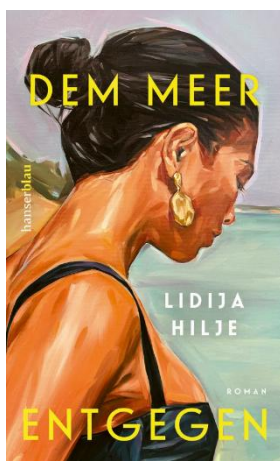
Erscheinungstermin: 21. Juli 2026, 336 S.
ISBN 9783552075825

Nach vielen Jahren kommt Iva zurück an den Ort ihrer Kindheit, um ihr geliebtes Kindermädchen zu beerdigen. Im Hotel am Ohridsee, das Ivas Familie gehörte, hat sie wesentlich mehr Zeit mit Marija verbracht als mit ihrer eigenen Mutter. Als Iva auf Marijas Grabstein einen zweiten Namen entdeckt, kommt sie einem Familiengeheimnis auf die Spur. Tamara Štajners Protagonistin unternimmt eine intensive, berührende, aber auch herrlich komische Tour in die Vergangenheit. Und in die Zukunft, denn Iva versucht gerade auf komplizierten Wegen mit ihrem Freund ein Kind zu bekommen. »Luft nach unten« ist eine moderne Familiengeschichte, die von ganz unterschiedlichen Frauen geprägt ist. Ein beeindruckender Roman über das Mutter- und Tochtersein.

Hilje, Lidija
Dem Meer entgegen

Aus dem Englischen von Henning Ahrens
[hanserblau](https://www.hanserblau.de/)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 21. Juli 2026, 400 S.
ISBN 9783446287242



In ihren späten Dreißigern kehrt Ivona in ihre Heimatstadt Zadar an der kroatischen Küste zurück. Das Meer schimmert, die Luft duftet nach Sommer, und der Wind streicht sanft durch den alten Olivenhain ihrer Großmutter – doch Ivona hadert mit dem, was nicht geworden ist. Ihre Ehe ist an einem alles verändernden Geheimnis zerbrochen, und statt als Biologin arbeitet sie in einem Schreibwarenladen. Als sich ihre Wege nach Jahren wieder mit ihrem Ex-Mann Vlaho kreuzen, erwachen alte Gefühle, aber gerade jetzt eröffnet ein unerwartetes Angebot Ivona die Chance auf einen Neubeginn in Italien – und sie muss sich entscheiden, ob sie Vergangenes hinter sich lassen kann.

Juni 2026

Žic, Ivna
Die Unversehrten

[Verbrecher Verlag](https://www.verbrecher-verlag.de/)

Erscheinungstermin: 12. Juni 2026, ca. 80 S.
ISBN 9783957326546

IVNA ŽIC

DIE UNVERSEHRTEN

Mit der „Die Unversehrten“ gewinnt Ivna Žic den [Wortmeldungen-](#)Preis 2026. „Die Unversehrten“ setzt dort an, wo die einzige bekannte Zeit das Jetzt ist: Im Zimmer eines nach einer Covid-Infektion chronisch erkrankten Menschen, für den der Tag wenige Stunden hat, die Erinnerung viele Jahre. Wie lässt sich eine Sprache für diese Krankheit finden abseits von Fachbegriffen, wie die Krankheit so vermitteln, dass sie verständlich wird? Ivna Žic gelingt Bemerkenswertes und bemerkenswert Tröstendes: Ihr Schreiben ist eine hochliterarische Auseinandersetzung mit Long Covid, ist Kritik an nicht vorhandener adäquater medizinischer Versorgung. Gleichzeitig ist es sorgende Praxis“, lautet die Begründung der Jury.

Mai 2026



Bieber, Florian
*Was Autokraten fürchten. Aufstand in Serbien und die
Krise autoritärer Regime*

[Ch. Links Verlag](#)

Erscheinungstermin: 13. Mai 2026, 342 S.
ISBN 9783962892531

Lange galt die Mehrheit der serbischen Bevölkerung als politisch desinteressiert. Proteste, die sporadisch aufflammten, scheiterten. Als im November 2024 das Vordach des Bahnhofs in Novi Sad einstürzte und mehrere Menschen starben, änderte sich das schlagartig. Landesweit entstand eine breite Protestbewegung: Die Menschen fordern Aufklärung, prangern Missstände in Regierung und Verwaltung an und verlangen Rechtsstaatlichkeit, öffentliche Kontrolle und echte Korruptionsbekämpfung. Seitdem gerät Präsident Vučić zunehmend unter Druck.